

Jahresbericht

der

Stadtbibliothek Zürich

über

das Jahr 1902



Zürich

Druck von Schultheß & Co.

1903

I. Die Stadtbibliothek sammelt und enthält:

1. Werke aus dem gesamten Gebiete der sog. Geisteswissenschaften, zumeist aus den Spezialgebieten der Sprache und Literatur, der Geschichte und Geographie, der Kunstgeschichte und Archäologie.
2. Zürcherische und schweizerische Literatur im weitesten Umfang.
3. Porträts von Schweizern und Ausländern, Ansichten (Städtebilder wie Landschaften) und Pläne aus dem ganzen Umfange der Schweiz und ihrer Grenzgebiete, Karten der Schweiz und des Auslandes — dies alles in Blättern aus älterer wie neuerer Zeit und in Originalen wie in Reproduktionen jeder Art.
4. Handschriften, insbesondere auch Autographen.
5. Münzen und Medaillen.

Schenkungen aus sämtlichen Gebieten sind sehr erwünscht. Bücher, die auf der Stadtbibliothek keine Verwendung finden, werden auf Wunsch andern Bibliotheken zugewiesen.

II. Der Lesesaal ist geöffnet:

Werktags von 10—12 und 1½—5 Uhr; die **Bücherausgabe** findet von 10—12 und 1½—4 Uhr statt. Mitglieder werden außerdem auf Anläuten am Gitter eingelassen: Morgens 7—10, bezw. 8—10, Mittags 12—12¼ und Abends 5—6 Uhr. 12¼ Uhr Mittags und 6 Uhr Abends erfolgt durch die elektrische Klingel das Zeichen zum Bibliothekschluß. Als Ausgang dient auch für die Mitglieder nur das eiserne Gitter. Von 12²⁰—1½ Uhr Mittags ist dieses auch von innen geschlossen.

III. Anmeldungen zur Aufnahme in die Bibliothek-Gesellschaft

sind an den Präsidenten derselben, Herrn Dr. Conrad Escher, oder an das Bibliothekariat zu richten.

I. Allgemeine Verwaltung.

Behörden, Personal, Gesellschaft. Zum ersten Mal seit mehreren Jahren trat im Bestand der Behörden und des Personals kein Wechsel ein. Dagegen bereiteten sich allerdings für das Jahr 1903 um so bemerkenswertere Verschiebungen vor, die im nächsten Jahresberichte zu besprechen sein werden: Der Rücktritt des 2. Bibliothekars, Prof. Dr. W. von Wyß, und der der Sekretärin, Frä. M. Berger. Auch den Hinschied eines Conventsmitgliedes, des Herrn Dr. H. Zeller-Werdmüller, werden wir alsdann zu erwähnen haben.

Die Zahl der Mitglieder verminderte sich durch Tod und Austritt um 6, vermehrte sich durch Eintritt um 7, und betrug auf Ende des Jahres 135, gegenüber 134 des Vorjahres.

Die Angelegenheit der Errichtung eines neuen **Bibliothekgebäudes** hat im abgelaufenen Jahr einen bedeutsamen Schritt vorwärts getan, dem sich hoffentlich recht bald weitere anschließen werden. Als auf Veranlassung des Stadtrates im Jahre 1898 durch gemeinsame Beratungen der Stadtbibliothek, der Kantonsbibliothek, sowie der Bibliotheken der juristischen und der medizinischen Bibliotheksgesellschaft und der naturforschenden Gesellschaft ein erstes, allgemein gehaltenes Raumprogramm für ein gemein-

James Bibliothekgebäude aufgestellt wurde, handelte es sich lediglich darum, die ungefähre Bodenfläche festzustellen, die ein solches Gebäude erfordere. Durch die Gabe von 200,000 Franken, die ein hochherziger Geber im letzten August den kantonalen Behörden unter gewissen Bedingungen zu einem gemeinsamen Bibliothekgebäude zur Verfügung stellte, ist nun der Bau selber näher gerückt worden. An Kanton und Stadt tritt jetzt die Aufgabe heran, auch die weiteren Mittel zu beschaffen und hiezu Vereinbarungen zu treffen. Dringend ist zu wünschen, daß die Verhandlungen, die die nächste Zeit bringen wird, bald die finanzielle Grundlage schaffen mögen, auf der der Bau errichtet werden kann.

Gleichzeitig werden sich diese Verhandlungen aber auch mit der Frage einer organischen Vereinigung der Bibliotheken, die in dem gemeinsamen Gebäude Aufnahme finden sollen, wenigstens der beiden Hauptbibliotheken, Stadtbibliothek und Kantonsbibliothek, zu befassen haben. Ein Fortbestehen getrennter Verwaltungen in gemeinsamen Benutzungsräumen ist undenkbar. Die Einheit des Raumes hat die Einheitlichkeit der Benutzung und die Einheit der Verwaltung zur notwendigen Voraussetzung.

Daß alle diese Fragen bald gelöst werden, ist für uns auch aus dem Grunde notwendig, da der **Raumangel** uns wieder zu drücken beginnt. Wir glaubten s. Z. mit dem 1897 neu gewonnenen Platz für ca. 12 Jahre ausreichen zu können. Aber der Zuwachs der letzten Jahre hat die neuen Gestelle rascher angefüllt als wir voraussehen konnten, und so werden wir noch eher in Verlegenheit geraten, als nach den früheren Berechnungen anzunehmen gewesen wäre. Eine, wenn auch noch so provisorische Abhilfe wird, selbst wenn der Neubau im Laufe der nächsten Jahre begonnen werden kann, sich nicht vermeiden lassen.

Von den gemeinsamen **Zuwachsverzeichnissen** der zürcherischen Bibliotheken gelangten zur Ausgabe 1901 2. Semester und 1902

1. Semester. Als neuer Teilnehmer stellte sich das schweizerische Landesmuseum ein. Die Zahl der Alinea (Titel und Rückweise) betrug für

	1901 II	1902 I
das Gewerbemuseum	57	80
die Juristische Bibliothek	67	95
die Kantonsbibliothek	1537	1302
die Kunstgesellschaft	12	18
das Landesmuseum	98	150
die Museums-gesellschaft	397	356
die Medizinische Bibliothek	13	30
die Militärbibliothek	21	—
die Naturforschende Gesellschaft	37	39
das Polytechnikum	848	942
das Pestalozzianum	120	132
die Stadtbibliothek	1418	1600
das Staatsarchiv	77	3
Total	4702	4747

Die beiden Zuwachsverzeichnisse umfassen zusammen 9449 Alinea gegenüber 7736 der beiden vorjährigen.

Zweimal wurde die Bibliothek im abgelaufenen Jahre zu Jubiläen auswärtiger Institute eingeladen; zuerst zur dreihundertjährigen Gründungsfeier der Bodleian library in Oxford und sodann zur Feier des hundertjährigen Bestandes des ungarischen Nationalmuseums. Das Bibliothekariat war jedoch beidemale verhindert, der Einladung zu folgen.

II. Sammlungen

(mit Ausnahme des Münzkabinetts).

Der Zuwachs betrug:

Zuwachs:	Neue Ein- gänge	Fortgeleitete Lieferungs- werke	Periodica	Total	Kauf	Schenkung	Kaufsch	Total
Verlagswerke:								
Bände	1155	282	944	2381	671	1468	242	2381
Broschüren	714	16	224	954	64	852	38	954
	1869	298	1168	3335	735	2320	280	3335
Berichte:								
Bände	—	—	—	119	—	119	—	119
Broschüren	—	—	—	601	—	597	4	601
				720	—	716	4	720
Einzeldrucke	—	—	—	625	—	625	—	625
Porträts und Ansichten	—	—	—	1887	77	1810	—	1887
Karten und Pläne	—	—	—	165	60	105	—	165
Handschriften	—	—	—	41	6	35	—	41
Gesamttotal				6773	878	5611	284	6773

Mit größeren **Schenkungen** bedachten uns: Herr F. Bertheau; Herr L. Bündgens; Hr. Dr. C. Escher; Herr Dr. J. Escher-Bodmer; Herr Dr. G. Finsler in Basel; Herr Gustav Hirzel (Materialien für das Hirzelsche Familien-Archiv); Herr Prof. Dr. A. Kägi; Herr H. Meyer-Pestalozzi (Bücher aus der Bibliothek des Herrn Ed. Meyer sel.); Herr Herm. Meyer, Sekretär der Handelskammer; Herr Dr. H. Mousson und Frä. Gertr. Mousson (u. a. Handschriftliches aus dem Nachlaß von Caspar Escher im Felsenhof); Herr Prof. Dr. P. Schweizer (Schriften zum französisch-brasilianischen Grenzstreit); Herr C. Ziegler-Wegmann (handschriftlicher Nachlaß des Generals Jak. Chr. Ziegler); — ferner der Hochschulverein (verschiedene Papyrus-Publikationen);

die Museumsgesellschaft (Zeitungen aus dem Jahre 1901); die Photoglob Co. (sämtliche Neuheiten des Berichtsjahres); — ferner die hiesigen Verlagshandlungen Amberger, Fäsi u. Beer, Rascher, Kaufstein, Schmidt, Schröter, Schulthess. Ihnen allen, wie auch allen übrigen Gebern, sprechen wir auch hier unsern besten Dank aus.

Dankbar sind wir insbesondere zwei Gebern (Ungenannt und K.=G.), die uns durch ihre Spenden die Anschaffung eines wertvollen Bandes mit Ansichten über zürcherische Schlösser ermöglichen. Die Nachführung und Ergänzung der speziell zürcherischen Literatur bildet eine der Hauptaufgaben unserer Bibliothek, aber auch eine der schwierigsten. Wer weiß, wie groß unsere Lücken namentlich in den älteren Beständen sind, wie selten die Kaufgelegenheiten und wie hoch die Preise, kennt diese Schwierigkeiten genügend. Von den Erzeugnissen der Froschauerischen Offizin z. B. fehlen uns nach dem Verzeichnisse von C. Rudolphi nicht weniger als ca. 170. Noch in den siebziger Jahren des abgelaufenen Jahrhunderts wurde auf Froschauerische Drucke z. T. so wenig Gewicht gelegt, daß in Zürich solche eingestampft wurden. Jetzt müssen sie, sofern sie überhaupt aufzutreiben sind, meist aus dem Ausland zu hohen Preisen zurückgekauft werden. Ähnlich verhält es sich mit manchen Drucken des 17. und 18., ja selbst des 19. Jahrhunderts (wir erinnern hier nur an die Werke des Kunstverlages von J. H. Füssli unter der Meise), und auch mit Ansichten, Porträts, Handschriften u. s. f.

Unsere so sehr beschränkten Mittel gestatten uns nicht, von uns aus den nötigen Nachdruck auf die Ausfüllung solcher Lücken zu legen. Um so dankbarer sind wir deshalb, wenn uns von befreundeter Seite etwa Mittel zugehen, um dann und wann ein derartiges zürcherisches Werk unserer Sammlung zuzuführen, die ja mehr als irgend eine andere die Turicensia-Literatur vollständig enthalten sollte.

Im übrigen umfasst die Geberliste folgende Namen:

A. **Amtsstellen, Anstalten, Gesellschaften:**

1) mit Sitz in Zürich.

Alkoholgegnerbund; Akad. Alpenklub; Turnverein „Alte Sektion“; Arbeiterbildungsverein Concordia; Argentinisches Konsulat; Schweiz. Armen-
erzieherverein; Freiwillige und Einwohner-Armenpflege; Armenpflege in Unter-
straf; Armenverein der evangel. Gesellschaft; Asketische Gesellschaft des Kantons
Z.; Redaktion der schweiz. Bäcker- und Konditoren-Zeitung; Bank in Z.;
Baugewerbekasse im Bezirk Z.; Redaktion der schweiz. Bauzeitung; Bericht-
haus; Blinden- u. Taubstummenanstalt; Direktion des botanischen Gartens;
Brandassuranzanstalt des Kts. Z.; Redaktion der schweiz. Buchbinderzeitung;
Schweizerische Bundesbahnen; Irrenheilanstalt Burghölzli; Central-Molkerei;
Verein für freies Christentum; Concilium bibliographicum; Stadtmusik
Concordia; Verein schweiz. Dampffesselbesitzer; Depositenbank; Gesellschaft für
deutsche Sprache; Gesellschaft deutscher Studierender; Eidgen. Bank in Z.;
Verein schweiz. Eisenbahn- und Dampfbootangestellter; Bank für elektrische
Unternehmungen; Schweiz. elektrotechnischer Verein; Anstalt für Epileptische;
Erziehungs-Direktion des Kts. Z.; Evangelische Gesellschaft; Buchhandlung
der evang. Gesellschaft; Ferienheim Neumünster; Ferienkolonien; Schweiz.
Frauen-Verband Fraternité; Zürcher. Frauenverein für zerstreut lebende Pro-
testanten; Redaktion der Freitags-Zeitung; Jünferkollekte; Schweiz. gemein-
nützige Gesellschaft; Gemeinnützige Gesellschaft des Kts. Z.; Gemeinnützige
Gesellschaft Neumünster; Geographisch-ethnographische Gesellschaft; Direktion
des Gesundheitswesens des Kts. Z.; Gewerbebank; Gewerbeschulverein von Z.
u. Umgebung; Schweiz. Grütliverein; Genossenschaftsbuchdruckerei des schweiz.
Grütlivereins; Schweiz. Handelsgärtner-Verband; Zürcher. Handelskammer;
Schweiz. Handels- u. Industrieverein Z.; Handwerks- u. Gewerbeverein des
Kts. Z.; Sängerverein Harmonie; Redaktion der schweiz. Hauszeitung; Hülfsgesellschaft;
Deutscher Hülfsverein; Protestant.-kirchl. Hülfsverein; Zürcher.
Hülfsverein für Geistesranke; Inkasso- und Effektenbank; Industriequartier-
Straßenbahn; Industrieschule Z.; Jugendhorte Z. I; Kantonalbank; Kantons-
bibliothek; Schweiz. Kaufmänn. Verein; Gottfried Keller-Stiftung; Schweiz.
Kindergarten-Verein; Kirchenrat des Kts. Z.; Evangelisch-reformierte Kirchen-
synode; Redaktion der Blätter für Knabenhandarbeit; Kranken- und Diako-
nissen-Anstalt Neumünster; Kreditanstalt; Kreiskommando; Schweiz. Gesell-
schaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler; Kunstgesellschaft; Schweiz.
Landesmuseum; Landwirtschaftliche Schule Strichhof; Lebensmittel-Verein;
Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt; Evangel. Lehrerseminar,
Unterstraf; Lehrerverein; Lehrlings-Patronat; Leihkasse Neumünster; Leih-
kasse Wiedikon-Außersihl; Leihkasse der Stadt Z.; Leseverein Neumünster;

Vesezirkel Hottingen; Len & Co.; Redaktion der Vimmat; Internat. Verein der Freundinnen junger Mädchen; Männerchor Enge; Männerchor Z.; Männerturnverein; Verein schweizer. Maschinen-Industrieller; Schweiz. meteorologische Central-Anstalt; Militärdirektion; Zürcher Missions-Comité; Schweiz. Mobilversicherungs-Gesellschaft; Annoncenerpedition Rudolf Mosse; Museums-gesellschaft; Musikakademie; Naturalverpflanzung des Kts. Z.; Naturforschende Gesellschaft; Redaktion der Neuen Zürcher-Zeitung; Obergerichtskanzlei; Art. Institut Orell Füssli; Bank für Orientalische Eisenbahnen; Papyrusfonds der Universität; Pestalozzianum; Pestalozzigeellschaft; Pharmazeutischer Verein; Photoglob Co.; Physikalische Gesellschaft; Polizei-Inspektorat; Polygraphisches Institut; Eidgen. Polytechnikum; Bibliothek des eidgen. Polytechnikums; Pontonnierversen; Redaktion des Neuen Postillons; Redaktion des Protestant; Schwesternhaus zum Roten Kreuz; Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft; Schweiz. Samariterbund; Samariterverein Außer-Rodl; Samariterverein Neumünster; Stiftung Schnyder v. Wartensee; Schuhmacher-Association; „Schweiz“, allgem. Versicherungs A.-G.; Sechseläuten-Central-Comité; See-Club; Seidenindustrie-Gesellschaft; Verein ehemaliger Seidenwebschüler; Sparkasse Vimmatal; Sparkasse Neumünster; Sparkasse der Stadt Z.; Spielschulen Neumünster; Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein; Staatsarchiv; Staatsbuchhaltung; Staatskanzlei; Redaktion des Stadtboten; Stadtkanzlei; Statistisches Amt der Stadt Z.; Statistisches Bureau des Kts. Z.; Redaktion des Stellen-Anzeigers; Stenographenverein; Sternwarte des eidg. Polytechnikums; Direktion der städtischen Straßenbahnen; Redaktion des Tagblattes der Stadt Z.; Redaktion des Tages-Anzeigers; Redaktion des Theater- und Konzertblattes; Eidgen. Transport-Versicherungs-Gesellschaft; Uetlibergbahn-Gesellschaft; Universität; Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen; Verein für Verbreitung guter Schriften; Verschönerungsverein; Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder; Schweiz. Verein für Volkskunde; Direktion der Volkswirtschaft des Kts. Z.; Schweiz. Weinhändler-Verband; Zunftgesellschaft zum Widder; Zentralschulpflege der Stadt Z.; Zionistische Ortsgruppe Z.; „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungs A.-G.; Redaktion der Züricher Post.

2) mit Sitz außerhalb Zürichs.

Aarau: Gemeindefanzlei; Kantonsbibliothek; Zeugamt. Augsburg: Stadt-magistrat. Basel: Öffentliche Bibliothek; Vaterländische Bibliothek; Bürger-gemeinde; Allgem. Gewerbeschule; Gesellschaft zur Beförderung des Guten u. Gemeinnützigen; Handelskammer; Histor.-antiquar. Gesellschaft; Redaktion des Kriegsruf; Kunstverein; Histor. Museum; Redaktion der Basler Nachrichten; Redaktion der Allgem. Schweizer-Zeitung; Staatskanzlei; Universität; Uni-versitätsbibliothek. Berlin: Königliche Bibliothek; Stadtbibliothek; Universitäts-bibliothek. Bern: Alkoholverwaltung; Schweiz. Bauernverband; Direktion der

eidg. Bauten; Bundesarchiv; Eidgen. Amt für geistiges Eigentum; Centralamt für den internat. Eisenbahntransport; Inspektorat der Schweiz. Emissionsbanken; Schweiz. Gesundheitsamt; Schweiz. Gewerbeverein; Freies Gymnasium; Städtisches Gymnasium; Redaktion des Handelsamtsblattes; Schweiz. Handelskanzlei; Hochschule; Eidgen. hydrometr. Bureau; Zentralkommission für Schweiz. Landeskunde; Schweiz. Landwirtschafts-Departement; Neue Mädchenschule; Oberbauinspektorat; Ökonomische Gesellschaft; Zentralverein vom Roten Kreuz; Stadtbibliothek; Eidg. statistisches Bureau; Eidg. Telegraphen-Verwaltung; Eidg. topographisches Bureau; Eidg. Versicherungsamt; Eidg. Zentralbibliothek; Schweiz. Zolldepartement. Blumenau: Trinkerinnenheilstätte. Boston: Public Library. Breslau: Stadtbibliothek. Brugg: Schweiz. Bauernsekretariat. Burgdorf: Gymnasium. Chicago: John Crerar library; University of Chicago Press. Chur: Kantonschule. Danzig: Stadtbibliothek. Dietikon: Verkehrsverein. Dresden: Statist. Amt. Dublin: Roy. Irish Academy. Einsiedeln: Lehr- und Erziehungs-Anstalt. Ellikon: Trinkerheilstätte. Engelberg: Gymnasium. Frankfurt a. M.: Freiherrl. Carl v. Rothschild'sche öffentliche Bibliothek; Stadtbibliothek. Frauenfeld: Kantonsbibliothek; Thurgauische Kantonschule; Staatskanzlei. Freiburg i. d. S.: Universität. Freienstein: Rettungsanstalt. St. Gallen: Bank in St. Gallen; Genossenschaftsgemeinde; Kaufmännisches Direktorium; Allgem. Versicherungsgesellschaft „Helvetia“. Genf: Chambre de commerce; Bibliothèque publique; Conseil administratif de la ville de G.; Département de l'Instruction publique; Redaction du Journal de Genève. Göttingen: Universitätsbibliothek. Gotha: Lebensversicherungsbank für Deutschland. Hamburg: Senatskanzlei; Stadtbibliothek. Herdern: Arbeiterkolonie. Herisau: Kantonskanzlei. Interlaken: Berner Oberlandbahnen; Wengernalpbahn. Karlsruhe: Hof- und Landesbibliothek. Kiel: Universitätsbibliothek. Kilsberg: Privat-Heil- und Pflege-Anstalt. Kloten: Leihkasse. Königsberg: Universitätsbibliothek. Kolozwär: Stadtmagistrat. Kristiania: Norske Folkemuseum. Laufen: Sekretariat der christlichen Synode. Lausanne: Chancellerie du conseil d'Etat; Collège cantonal. St. Louis: Mercantile Library. Lübeck: Stadtbibliothek. Lund: Universitätsbibliothek. Luzern: Einwohnergemeinde; Gotthardbahn-Gesellschaft; Histor. Verein der V Orte; Knabenschulen; Pilatusbahn-Gesellschaft; Schulpflege. Lübeck: Stadtbibliothek. Männdorf: Krankenazyl. Meilen: Naturalverpflegung. Melbourne: Publ. Library of Victoria. München: Kgl. Hof- und Staatsbibliothek. Neuchâtel: Académie; Bibliothèque de la ville. New-York: Public Library. Neulifon: Maschinenfabrik. Paris: Ministère du Commerce; Ministère de l'Instruction publ. Philadelphia: Fairmount Park Art Association. Rapperswil: Polnisches Museum. Regensburg: Anstalt für Erziehung schwachsinziger Kinder. Rheinau: Pflegeanstalt. Richterweil: Erziehungsanstalt für katholische Mädchen. Riehen: Diakonissenanstalt. Riffersweil: Redaktion des Bauernbund. Samaden: Redaktion der

Engadin Press; Redaktion des Fögl d'Engiadina. Sarnen: Kantonale Lehranstalt. Schaffhausen: Schweiz. Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein; Erziehungsrat; Staatskanzlei. Schlieren: Pestalozzistiftung. Solothurn: Kantonschule. Sonnenberg: Rettungsanstalt. Stäfa: Krankenkasse für Frauen und Töchter. Stockholm: Kgl. Bibliothek. Straßburg: Bürgermeisteramt; Statist. Amt. Sursee: Progymnasium. Sydney: Government statist. Office. Upsala: Universitätsbibliothek. Vignau: Rigibahn-Gesellschaft. Wädenswil: Schweiz. Südostrbahn. Wald: Männerchor. Washington: Department of State; Library of Congress. Wettingen: Lehrerseminar. Winterthur: Ferienkolonien; Gewerbemuseum; Grütliverein; Gymnasium; Hülfsgesellschaft; Hypothekbank; Redaktion des Landboten; Stadtbibliothek; Töftalbahngesellschaft; Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser. Wülflingen: Pflegeanstalt.

B. Private:

Nationalrat J. Abegg, Rüschnacht; Decan Aeberli, Hütten; Lehensgraf Ahlesfeldt-Laurvig, Kopenhagen; Ernst Aert; Fritz Amberger; Buchdruckerei Aschmann & Scheller.

H. Bachofen-Fürst; Dr. jur. R. Bader; Dr. A. Bähler, Biel; a. Pfr. H. Baiter; Edw. S. Balch, Philadelphia; Frau Barth; Prof. A. Baumgartner; Pfr. Hans Baur, Uster; Rud. Baur, Lehrer; Amtsrichter Beck, Ravensburg; Prof. F. Becker; Benziger & Co., Einsiedeln; Frl. Marg. Berger; J. Bertheau; Prof. L. P. Betz; Oberst H. Bleuler; Prof. Hugo Blümner; Oberst J. C. Bluntzschli; Frau Prof. J. Bluntzschli; Dr. Hans Bodmer; C. Bodmer, Kennweg; Dr. A. Boshardt; Stadtmissionär J. Brandeis; Prof. J. L. Brandstetter, Luzern; R. Breitingen-Wyder; Pastor P. Brüschiweiler, Moskau; Prof. C. Brun; Hrch. Brunner; J. J. Bucher, Rechtsanwalt; L. Bündgens, Redaktor; J. H. Burger; Burkhardt-Morf; Pfr. Burtcher, Rheinau.

Frau Dr. Riccarda Ceconi-Huch, München; Alph. Chrétien, Genf; Prof. P. Christ; L. A. Coghlan, Sydney; Prof. G. Cohn; Frau E. Coradi-Stahl; W. Coradi-Maag; Dr. jur. E. Cramer; Oberst H. Cramer-Wyß; Th. Curti, Frankfurt.

J. Ad. Däniker; Dr. E. Diener; Prof. J. Dierauer, St. Gallen; Th. Dietschy; Prof. A. Dodel, Lugano; Donabauer, Prag; Henry Dotterer, Philadelphia; Dr. H. Dübli, Bern.

Prof. Karl Egli; Paul Egli, Sekundarlehrer; Dr. A. Ehrenfeld, Olten; Prof. J. Ehrhardt; Prof. A. Engler; Prof. J. Ernst; Prof. P. Ernst; Dr. Herm. Escher; Dr. J. Escher; Dr. Casp. Escher; C. Escher-Schindler; Frau L. Escher-Escher; Prof. R. Escher; W. Escher-Abegg.

Jäsi & Beer; H. Feh; Fr. Fellenberg-Egli, Erlenbach; Frau Helene Fick; Kantonsbaumeister H. Fietz; Dr. Geo. Finsler, Basel; A. Fluck, Chef des Abfuhrwesens; Dr. Herm. Forst; A. Fried-Fisch; Dr. Th. Fried; Frau Prof. Fritzsche; Prof. Frh. Funk, Gernsbach.

R. Ganz, Photograph; Seminarlehrer G. Gattiker; Prof. V. Gauchat, Bern; Dr. A. Gefner, Aarau; Frau Gefner-Ernst; Dr. E. Girard; J. Girsberger, Kultur-Ingenieur; Ad. Girsberger; Mme Godin, Guise, France; H. Gößler & Cie.; Prof. F. Goll; Prof. J. H. Graf, Bern; Jean Grellet, Basel; Ad. Grieder & Co.; a. Regierungsrat J. C. Grob, Winterthur; Architekt J. Gros; Architekt E. Günthardt; Dr. M. Guggenheim; Dr. jur. E. Guyer.

Prof. D. Haab; Dr. E. Haffter, Bern; Dr. G. Hagmann, Parà; Pfarrvikar H. Hauri; Dr. G. Hegi; Dr. J. Heierli; Dr. Franz Heinemann, Luzern; Prof. E. Herzog, Bern; H. Hesse, Basel; Nachlaß von Bezirksrichter Heußler; J. Heußler, Sekundarlehrer; Prof. R. E. Hilgard; Miss J. Hintermeister, Evanston, Ill.; Gust. Hirzel; Dr. Paul Hirzel; Prof. H. F. Hütig; Hofer & Cie.; G. Hübschmid; Dr. J. Hürlimann, Algeri; Gebr. Hug & Co.

Max Jacobi, stud. phil.; Fritz Jeklin, Chur; Dr. F. Imhoof-Blumer, Winterthur; Dr. E. H. Jucker.

Prof. Ad. Kägi; Pfr. J. J. Kägi, Niesen; Dr. E. Keller-Escher; Ad. Kellers Verlag, Oberglatt; Dr. Oscar Klingler, Arretton, England; Architekt Alex. Koch, London; Prof. A. Kölliker, Würzburg; Dr. J. Kündig; Gebr. Künzli; C. Küttel; Pfr. Herm. Kutter.

Buchdruckerei E. Leemann; Dr. H. Lehmann; Dr. Lindl, München; Ad. Locher; Buchdruckerei F. Lohbauer; Dr. Henri Lozeron, Gorgier; A. Lüchinger, Arbeitersekretär; Frd. Lüdecke, Bremen.

Maggi & Co., Stadtmühle; Dr. A. Manassewitz; Gabr. Marcel, Paris; Fritz Marti, Redaktor; Prof. R. Martin; P. Gabr. Meier, Einsiedeln; Oberst U. Meister; a. Pfr. Th. Menzi; Dr. W. Merz, Aarau; H. Metzler; a. Pfr. Fr. Meyer, Sekretär des Kirchenrates; Dr. Frd. Meyer-Schinz; Prof. G. Meyer v. Knonau; Rob. Meyner, Stenograph; Pfr. J. U. Michael, Chur; Frd. Michel; Prof. H. Moos; Pfr. A. Mousson, Oberglatt; Buchhandlung A. Müller; Vandammann G. Muheim, Altdorf.

Louis Nabholz; Pfr. W. Niedermann, Oberuzwil; A. Nüscherler.

Frl. Adele Ott, cand. phil.

Payot & Cie., Lausanne; E. Pestalozzi-Escher; Max Pestalozzi, Bern; Sal. Pestalozzi; Emanuel Pfenninger; Pfr. P. Pflüger; J. P. Postage, Cambridge.

Prof. J. R. Rahn; Ed. Raschers Erben; A. Kaufstein, Antiquariat; L. Reinhardt, V. D. M., Basel; Dr. Th. Reinhart; A. Kellstab, Redaktor; P. Odilo Ringholz, Einsiedeln; Prof. J. Rudio; Reinh. Rüegg, Redaktor; Eith. Rüegg & Schaufelberger.

Dr. R. Saittschik; Prof. C. Salvioni, Bellinzona; Wilhelm Schäfer; Hrch. Scheu; Dr. L. Schieß, St. Gallen; J. Schilling; Diet. Schindler-Huber; Prof. Hans Schinz; Dr. C. A. Schmid; J. Schmidlin, Reinach; Dr. G. H. Schmidt, Bern; Prof. P. Schmiedel; Prof. A. Schneider; Prof. R. Schnorf; Prof. R. Schoch; Alfr. Schönenberger, Heiden; Prof. C. Schröter; Verlag Th. Schröter; Ferd. Schultheß-Meyer; Schultheß & Co.; Pfr. Schuster, Männedorf; Dr. Ed. Schwyzer; J. Schwyzer-Reber, Frauenfeld; Robert Seidel; Walter Senn-Holdinghausen; Dr. L. W. Seyffarth, Liegnitz; C. D. Sherborn, London; Sigrift-Wunderli; Ingenieur C. Sonderegger; François Soto y Calvo, Paris; Prof. J. Stadelmann, Freiburg i. Ue.; Prof. August Stadler; Pfr. E. Staub, Turbenthal; Prof. R. Steck, Bern; Dieth. v. Steiner; Prof. A. Stern; Karl Stichler; Dr. Egbert Stockar-Heer; C. Streuli-Hüni; Dr. C. A. Stüdelberg; Dr. G. Stutz, Zollikon; Prof. Alfr. Surber; Prof. H. Suter, Kilchberg; Jos. Suter, Lehrer; Casp. Suter, Stenographielehrer; Moritz Sutermeister.

Dr. Chr. Tarnuzzer, Chur; Prof. Ad. Tobler, Berlin; Alfr. Tobler, Wolfshalden; Prof. G. Tobler, Bern; With. Tobler-Meyer; Dr. C. F. Trachsel; C. Trümpler-Dtt.

Prof. J. Ulrich; Prof. P. Usteri; Dr. P. Usteri, Ständerat; Dr. phil. W. Utinger, Rüsnacht.

Dr. Valer, Chur; Prof. Th. Vetter.

Pfr. A. Waldburger, Marthalen; a. Pfr. Walder-Appenzeller; Dr. D. Waser; a. Landammann A. Weber, Zug; Hilfsprediger G. Weber; Rudolf Wegeli; Carl H. Wegmann, cand. theol.; Dr. Leo Wehrli; J. Werner, Unterbibliothekar; Dr. D. Wettstein; J. Wild-Nägeli; a. Pfr. E. Winkler; Dr. P. v. Winterfeld, Berlin; Wintsch-Müller; Prof. H. Wirz; J. Wirz, Gröningen; Frau Rosalie Wirz, Bellinzona; Victor Wirz; J. R. Wyß, Bern; Dr. M. D. Wyß; Prof. W. Wyßling.

J. Zahn, Neuchâtel; Dr. Zelger, Luzern; Pfr. Arnold Zimmermann, Weiach; Pfr. Th. Zimmermann, Greifensee; J. Zollinger, Erz.-Sekretär; Buchdruckerei Zürcher & Furrer; Buchdruckerei Zwingly, Pfäffikon.

Für Ankäufe wurden ausgegeben . . .	Fr. 10913. 56
oder nach Abzug von Rabatt und Skonti hiesiger Lieferanten im Betrag von . . .	„ 314. 20
	<hr/> Fr. 10599. 36
Hieran zahlte das Museum für gemeinsam ge= haltene Zeitschriften	„ 778. 85
Es verbleiben somit als Reinausgabe . . .	<hr/> Fr. 9820. 51

Berteilung der Ausgaben auf die Anschaffungsgebiete:

Anschaffungsgebiete	Neue Anschaffg.		Fortgesetzte Lieferungs- werte		Zeit- schriften		Total		1902	1901
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	%	%
1. Philosophie	81.	25	84.	70	—	—	165.	95	1 ₁₅₂	0 ₁₆₆
2. Theologie	242.	25	152.	75	72.	92	467.	92	4 ₁₂₈	1 ₁₅₅
3. Jurisprudenz	26.	70	33.	70	32.	—	92.	40	0 ₁₈₄	1 ₁₀₇
4. Geschichte	574.	15	584.	50	734.	65	1893.	30	17 ₁₃₁	16 ₁₂₇
5. Geographie	447.	20	83.	65	209.	21	740.	06	6 ₁₇₈	8 ₁₅₅
6. Helvetica	799.	06	100.	90	404.	10	1304.	06	11 ₁₉₄	17 ₁₅₀
7. Klassische Philologie	196.	97	592.	15	117.	50	906.	62	8 ₁₃₁	4 ₁₃₉
8. Archäologie und Kunst- geschichte	417.	60	460.	55	723.	15	1601.	30	14 ₁₆₇	15 ₁₇₆
9. Allgemeine Sprach- u. Literaturgeschichte	30.	54	30.	—	87.	90	148.	44	1 ₁₃₆	1 ₁₉₈
10. Biographien, Briefe	245.	15	129.	40	30.	—	404.	55	3 ₁₇₀	3 ₁₉₉
11. Encyclopädie	432.	78	183.	20	749.	13	1365.	11	12 ₁₅₀	11 ₁₇₈
12. Deutsche Sprache und Literatur	106.	25	117.	—	247.	57	470.	82	4 ₁₃₁	5 ₁₉₂
13. Französische Sprache u. Literatur	46.	80	14.	19	29.	14	90.	13	0 ₁₈₂	1 ₁₀₇
14. Englische Sprache und Literatur	85.	40	61.	—	19.	—	165.	40	1 ₁₅₁	1 ₁₂₅
15. Italienische Sprache u. Literatur	50.	—	137.	75	33.	—	220.	75	2 ₁₂₀	2 ₁₇₈
16. Andere neuere Sprachen und Literatur	70.	—	5.	20	5.	—	80.	20	0 ₁₇₃	0 ₁₁₀
17. Orientalia	53.	35	37.	50	120.	40	211.	25	1 ₁₈₄	1 ₁₃₅
18. Naturwissenschaften	6.	—	—	—	55.	40	61.	40	0 ₁₅₆	0 ₁₅₆
19. Handel, Gewerbe, Tech- nik, Haus-, Land- und Forstwirtschaft	24.	20	6.	—	38.	85	69.	05	0 ₁₆₃	0 ₁₆₅
20. Handschriften	84.	60	—	—	—	—	84.	60	0 ₁₇₇	0 ₁₁₈
21. Porträts und Prospekte	202.	10	—	—	—	—	202.	10	1 ₁₈₅	1 ₁₃₄
22. Karten	117.	25	50.	90	—	—	168.	15	1 ₁₅₄	1 ₁₃₀
Total	4339.	60	2865.	04	3708.	92	10913.	56	100 ₁₀₀	100 ₁₀₀

1902 1901

Auf neue Anschaffungen entfielen 40 % 41 %
 „ fortgesetzte Lieferungs-
 werke 26 % 23 %
 „ Zeitschriften 34 % 36 %

Die dem **Bibliothekariate obliegenden Arbeiten** haben an Umfang nicht nur nicht abgenommen, sondern zugenommen. Die Gesamtzahl der Copierbucheinträge beträgt 1528; darunter befinden sich allerdings viele Formularien für den auswärtigen Ausleiheverkehr. Das seit letztem Jahr angefangene ganz knapp gehaltene Korrespondenzjournal weist 1182 Nummern auf gegenüber 770 des letzten Jahres (wenn die Zahl der vom 12. April, dem Zeitpunkt seiner Einführung an gemachten Einträge für das ganze Jahr umgerechnet wird). Empfangsanzeigen für Leihsendungen und Geschenke sind selbstverständlich weder in der einen noch in der andern Zusammenstellung inbegriffen. Auf Geschäfte der Stiftung von Schnyder v. Wartensee entfielen nicht weniger als 160 Nummern.

Die Stiftung nahm überhaupt die Arbeitszeit des 1. Bibliothekars, der zugleich ihr Sekretär ist, durch Audienzen und schriftliche Geschäfte in einem Maße in Anspruch, wie noch nie bis anhin.

Da zudem auch die Geschäfte der Bibliothek selber beständig zunahmen, wurde der I. Bibliothekar fast ganz von den laufenden Geschäften in Anspruch genommen und fand nur wenig Zeit zu besonderen Arbeiten. Als einzige ist die abschließende Redaktion des Kataloges über das höchst reichhaltige Hirzelsche Familien-Archiv zu erwähnen, die immerhin verhältnismäßig sehr viel zu tun gab, da es galt, dabei eine Reihe von Grundsätzen festzustellen und Normen zu schaffen, die auch für weitere ähnliche Sammlungen maßgebend sein werden.

Die Heidenheimische Bibliothek, über deren Katalogisierung wir in früheren Jahren berichteten, ist bis auf einen gewissen Rest, der im angetretenen Jahre zu erledigen ist, aufgestellt worden.

Der II. Bibliothekar konnte, abgesehen von der Arbeit für die beiden umfangreichen Zuwachsverzeichnisse, seine Zeit fast ausschließlich dem Schlagwortkatalog zuwenden. Die Buchstaben C

und D wurden zum Abschluß gebracht und die Arbeit bis zur Mitte des Alphabets, Buchstabe K einschließlic, gefördert. Bedenkt man, daß die Jahre 1900 und 1901 zum weit überwiegenden Teil dem alphabetischen Kataloge für den Lesesaal gewidmet werden mußten, so bedeutet dieses Fortschreiten der Arbeit gegenüber dem Zeitvoranschlag, wie er im März 1900 aufgestellt wurde, einen kleinen Vorsprung, und für die zweite Hälfte des Alphabets wird der Vorsprung noch wesentlich bedeutender werden. Dazu trägt namentlich bei, daß die Hoffnung des Bearbeiters sich erfüllt hat, falls sich eine geeignete Hilfskraft finden sollte, derselben eine erste Durchsicht und Erledigung von Titeln zuweisen zu können, die keine weiteren Schwierigkeiten bieten. Im Oktober trat nämlich Herr stud. jur. Gottfried Bindschädler als Hilfsarbeiter ein, und es werden nun in einer Weise, die immerhin die Einheitlichkeit der Arbeit durchaus wahrt, vorgängig der definitiven Erledigung durch den Bibliothekar selbst, die noch ausstehenden Teile des Alphabets zuerst von ihm erledigt. Der Abschluß der Bestimmung der Schlagworte durch den II. Bibliothekar wird voraussichtlich bis im Herbst des laufenden Jahres erfolgen und damit dann der weitaus umfangreichste und zeitraubendste Teil der Arbeit am Schlagwort-Kataloge vollendet sein.

In den **Spezialsammlungen** erfuhren wir auch im abgelaufenen Jahre die wertvolle und treue Hilfe zweier langjähriger Freunde; der eine derselben hat neben der Fortführung der Kartensammlung sich insbesondere der Verzeichnung der Nachlässe von J. C. Lavater und David Hess gewidmet. Als dritter Freund hat sich den beiden Herren wiederum Herr G. Greuter-Schultheß angeschlossen. Die Registrierung der Hottingerischen Brieffammlung durch Herrn Dr. T. Schieß in St. Gallen ist im Berichtsjahre um ein tüchtiges Stück vorwärts gekommen und wird im angetretenen Jahre zum Abschluß gelangen. Über die Simmlersche Brieffammlung können wir, ohne dem nächsten Be-

richt weiter vorzugreifen, wenigstens so viel berichten, daß dank der aufs höchste willkommenen und schätzenswerten Mithilfe der Herren a. Pfarrer J. Wälli in Frauenfeld und a. Pfarrer Ed. Winkler in Zürich-Unterstraf nun auch ihre einläßliche Registrierung in der Durchführung begriffen ist.

Die Benutzung ergibt sich aus folgenden Zahlen. Es wurden Bände

ausgeliehen an:

	Mitglieder	Bürger	Nieder- gelassene	Berechtigte laut Vertrag		Mit- glieder d. S. M. C.	Aus- wärtige	Total
				mit dem Kanton	mit der Eid- genossensch.			
1900/1901	1282	2062	2097	4979	947	346	997	12,710
1901/1902	1428	1618	1891	6487	989	269	1144	13,826

in den Besesaal verlangt:

1900/1901	10993
1901/1902	10068

Die Benutzung durch Berechtigte laut Vertrag mit dem Kanton ist die stärkste, die jemals eingetreten.

III. Münzkabinet.

Es wurden Anschaffungen gemacht im Betrag von Fr. 281. 65.

IV. Neujahrsblatt.

Im Neujahrsblatt auf das Jahr 1903 setzte Herr Prof. Meyer v. Konau dem Mitglied des Kaufmännischen Direktoriums und Verwalter des Salzamtes, Heinrich Schinz, 1725—1800, ein Denkmal. Die Stadtbibliothek vollzog damit einen Akt der Pietät, da Schinz nicht nur der Verfasser des trefflichen Versuches einer Geschichte der Handelschaft der Stadt und Landschaft Zürich war,

sondern auch umfassende handschriftliche Sammlungen zur Geschichte Zürichs hinterließ, die nach seinem Tode an die Stadtbibliothek übergingen und von denen noch heute bedauert werden muß, daß sie, wenigstens zum Teil, nicht zum Druck gelangten.

V. Stiftung von Schnyder von Wartensee

In die naturwissenschaftliche Subkommission wurden vom Convente gewählt an die Stelle der verstorbenen Herren Prof. C. Cramer und H. v. Wild die Herren Prof. C. Schröter und A. Kleiner. Im Laufe des Berichtsjahres erschienen nicht weniger als drei Publikationen: Das früher bereits erwähnte Werk von Prof. Dr. C. Keller, Über die Abstammung der ältesten Haustiere; das ebenfalls schon in früheren Berichten angezogene Werk J. C. Lavater, 1741—1801, Denkschrift zur 100. Wiederkehr seines Todestages, und eine neue, fünfte Lieferung der Abbildungen zum Urkundenbuch von Stadt und Landschaft Zürich, herausgegeben von P. Schweizer und H. Zeller-Werdmüller. Das Manuscript zum Werk über die schweizerischen Torfmoore, das die Herren Verfasser in einzelnen Teilen noch weiter auszuführen gewünscht hatten, lag im Herbst abgeschlossen vor.

VI. Jahresrechnung.

Übertrag aus letzter Rechnung . . . Fr. 241068. 77

Kapitalrechnung.

Einnahmen:	1500. —
Ausgaben:	— . —
Vorschlag der Kapitalrechnung	<u>1500. —</u>

Korrentrechnung.

Einnahmen:

1. Zinse von Kapitalien	Fr. 10601. 20
2. Jahresbeiträge der Mitglieder	" 1340. —
3. Beiträge laut Verträgen	" 20600. —
4. Ertrag des Neujahrsblattes	" 538. 61
5. Geschenke:	
Von Ungenannt 100 Fr., von Dr. K-E	
50 Fr. zur Anschaffung eines Ansichtens-	
bandes über zürcherische Schlösser	" 150. —
6. Verschiedenes	" 2702. 58
	<hr/>
Total der Einnahmen	Fr. 35932. 39

Ausgaben:

1. Verwaltung:		
a. Besoldungen	Fr. 15200. —	
b. Bureauauslagen:		
Quästorat	" 38. 90	
Bibliothekariat	" 1570. 62	
c. Heizung, Reinigung u.		
Beleuchtung	" 970. 15	Fr. 17779. 67
2. Anschaffung von Büchern	" 10599. 36	
3. Buchbinder	" 3653. 75	
4. Münzkabinet	" 281. 65	
5. Neujahrsblatt und Berchtoldstag	" 479. 98	
6. Bauten und Mobilien	" 1198. 40	
7. Zuwachsverzeichnisse	" 1034. 43	
8. Schlagwort-Katalog	" 1717. 40	
9. Verschiedenes	" 1481. 33	
	<hr/>	
Total der Ausgaben	Fr. 38225. 97	
		<hr/>
Rückschlag der Korrentrechnung	Fr. 2293. 58	

Rechnungsabluß.

Vermögensbestand am 31. Dezember 1901	Fr. 241068. 77
Vorschlag der Kapitalrechnung .	Fr. 1500. —
Rückschlag der Korrentrechnung	<u>„ 2293. 58</u>
Gesamtrückschlag	„ 793. 58
Vermögensbestand am 31. Dezember 1901 . .	<u>Fr. 240275. 19</u>

Zürich, 23. April 1903.

Namens des Conventes der Stadtbibliothek,

der Präsident:

Dr. **C. Escher,**

der Aktuar:

Dr. **Sermann Escher.**

Mitglieder des Convents.

- Herr Dr. C. Escher, Präsident
" Dr. J. Escher, Vizepräsident
" Ed. Usteri-Pestalozzi, Quästor
" Prof. Dr. G. Meyer v. Knonau
" Prof. Dr. J. R. Rahn
" Prof. Dr. A. Kägi
" Prof. Dr. Th. Vetter
" Kirchenratspräsident Dr. C. Scheller
" Sal. Pestalozzi
" Prof. Dr. B. Schweizer
" Stadtpräsident H. Pestalozzi } Delegierte des
" Stadtrat R. Billeter } Stadtrates
" H. C. Bodmer, Münzdirektor
" Dr. Herm. Escher, I. Bibliothekar u. Aktuar
" Prof. Dr. W. v. Wyß, II. Bibliothekar.
-

